

Anlage 4.5: Fachanhang Philosophieren mit Kindern

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen
 - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Studium der Philosophie für den Studiengang *Lehramt an Grundschule* zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld des Primarbereiches werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische M., analytische M., dialektische M., phänomenologische M., intuitiv-kreative M.) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung im Primarbereich vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit besonderer Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern in der Grundschule zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches,
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern,
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren,
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen,
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium der Philosophie für das Lehramt an Grundschulen sind 36 Leistungspunkten einschließlich Fachdidaktik zu erbringen.

Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können (vgl. Modulbeschreibungen).

Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie die weiterer Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Portfolios und Praktischen Prüfungen (SPÜ) können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.









1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Bildungswissenschaft			Grundschulpflichtfach Mathematik		Grundschulpflichtfach Deutsch		Philosophische Disziplinen für Lehramt an Grundschulen	Wahl 2			
2	Modulname	Bildungswissenschaft			Grundschulpflichtfach Mathematik		Sozialpraktikum			Wahl 2			
3	Modulname	Bildungswissenschaft	Grundschulpädagogik	Grundschulpflichtfach Mathematik	Grundschulpflichtfach Deutsch		Sprache, Logik, Argumentation für Lehramt an Grundschulen		Wahl 2				
4	Modulname	Bildungswissenschaft			Grundschulpflichtfach Mathematik		Einführung in die Praktische Philosophie für Lehramt an Grundschulen		Wahl 2				
5	Modulname	Bildungswissenschaft	Grundschulpädagogik	Grundschulpflichtfach Deutsch		Einführung in die Philosophie-didaktik		Wahl 2	Orientierungspraktikum 1				
6	Modulname	Bildungswissenschaft		Grundschulpflichtfach Mathematik		Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern		Philosophieren in der Grundschule	Wahl 2	Orientierungspraktikum 2			
7	Modulname	Bildungswissenschaft	Grundschulpflichtfach Mathematik		Grundschulpflichtfach Deutsch		Wahl 2		Hauptpraktikum				
8	Modulname	Bildungswissenschaft	Grundschulpädagogik	Grundschulpflichtfach Mathematik		Einführung in die Philosophiegeschichte für Lehramt an Grundschulen		Wahl 2					
9	Modulname	Staatsexamen											

Legende

 Grundschulpflichtfach Deutsch	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
 Grundschulpflichtfach Mathematik	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
 Grundschulwahlfach	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
 Grundschulwahlfach	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
 Grundschulpädagogik	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
 Bildungswissenschaft	Pr - Projektveranstaltung		mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
 Praktika					
 Staatsexamen					

Fachwissenschaft und Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Disziplinen für Lehramt an Grundschulen	5380010	V/2; S/1	keine	HA (8 Wo, 10 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	2	benotet
Sprache, Logik, Argumentation für Lehramt an Grundschulen	5380250	V/2; Tu/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie für Lehramt an Grundschulen	5380080	S/4	keine	HA (8 Wo, 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	5	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380070	SPÜ/2	keine	pP (45 min, Absolvierung einer Unterrichtsstunde)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Philosophieren in der Grundschule	5380240	S/2	keine	Portfolio (12 Wo. semesterbegleitend, 10-12 Aufgaben)	3	Sommersemester	6	benotet
Einführung in die Philosophie-geschichte für Lehramt an Grundschulen	5380060	V/2; S/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet